

Heidekreis
Landkreis zu Impfung
mit Astrazeneca Seite 2

Schneverdingen
Neuer Beirat der
Naturschutzakademie Seite 3

Heidekreis
Umweltbildungskurse
für Schulklassen Seite 2

Soltau
Weit-Parkinson-Tag
am 11. April Seite 3

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.



Quarantänezeiten verlängert

Landkreis Heidekreis reagiert auf steigende Fallzahlen und Mutationen

HEIDEKREIS. Auf die steigenden Corona-Fallzahlen und den immer größeren Anteil der Mutationen reagiert das Gesundheitsamt des Heidekreises ab sofort mit erweiterten Quarantänezeiten. „Dabei wird grundsätzlich keine Differenzierung mehr vom ursprünglichen Coronavirus und seinen Varianten vorgenommen“, heißt es in einer Mitteilung des Landkreises. Für laborbestätigte positive Fälle gilt ab sofort die folgende Regelung:

- Quarantäne für drei Wochen - gerechnet von Symptombeginn oder Abstrichdatum.

- Bei Vorlage eines negativen oder negativ zu wertenden Tests (PCR oder POC), der frühestens am gerechnet 13. Tag der Quarantäne durchgeführt werden kann, wird die Quarantäne aufgehoben. Dieses gilt mit Ablauf des 14. Tages oder danach mit sofortiger Wirkung, wenn der Test nach dem 14. Tag vorgelegt wird. Bei einem positiven Test bleibt die Quarantäne bestehen und endet nach den veranschlagten drei Wochen ohne weiteren Test.

- Für Kontaktpersonen der Kategorie 1 gilt:

- Quarantäne für drei Wochen - gerechnet vom letzten relevanten Kontakt.

- Bei Vorlage eines negativen Tests (PCR oder POC), der frühestens am gerechnet 13. Tag der Quarantäne durchgeführt werden kann, wird die Quarantäne aufgehoben. Dieses gilt mit Ablauf des 14. Tages oder danach mit sofortiger Wirkung, wenn der Test nach dem 14. Tag vorgelegt



Auf die steigenden Corona-Fallzahlen und den immer größeren Anteil der Mutationen reagiert das Gesundheitsamt des Heidekreises ab sofort mit erweiterten Quarantänezeiten. Foto: Markus Distelrath / Pixabay

wird. Für Kontaktpersonen im medizinischen oder pflegerischen Bereich oder innerhalb kritischer Infrastruktur gilt bei Personalmangel:

- Quarantäne für drei Wochen - gerechnet vom letzten relevanten Kontakt.

- Bei Vorlage eines negativen PCR-Tests, der frühestens am gerechnet sechsten Tag der Quarantäne

durchgeführt werden kann, darf die Person der Kategorie 1 frühestens wieder ab Tag acht arbeiten (bei Aufrechterhaltung der häuslichen Quarantäne).

Diese Ausnahmeregelung greift nicht bei Bekanntwerden einer Variante beim Ursprungsfall. Zur Beendigung der häuslichen Quarantäne nach frühestens 14 Tagen ist ein zweiter Test ab Tag 13 notwendig.

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 7. April 2021
heide-kurier.de

Nr. 28/42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Wietzendorf dabei

Neu im Dorferneuerungsprogramm

HANNOVER/WIETZENDORF. Niedersachsen stärkt seine ländlichen Räume: 20 Dorfregionen werden neu in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes aufgenommen. Damit befinden sich nun 245 Dorfentwicklungsverfahren mit insgesamt 842 Dörfern in dem Programm, das eines der zentralen und auch beliebtesten Förderinstrumente für die ländlichen Räume ist. Im Amtsbezirk Lüneburg werden künftig fünf neue Dorfregionen in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen, darunter die Dorfregion Südheide-Wietzendorf.

Dazu Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast: „Mit der Aufnahme von 20 neuen Regionen schreiben wir das Dorfentwicklungsprogramm im Hinblick auf die neue EU-Förderperiode und mit Blick auf den GAK-Sonderrahmenplan fort. Wir brauchen engagierte Akteure mit guten Ideen - genau sie möchte ich mit der Förderung unterstützen.“

Für die Aufnahme in das Programm haben sich die Dorfregionen im Rahmen eines Wettbewerbs qualifiziert. Insgesamt waren 37 Anträge bei den vier Ämtern für regionale Landesentwicklung eingegangen. Anschließend entschied ein Ranking über die Aufnahme in das Programm. Die neu aufgenommenen Dorfregionen verteilen sich erneut über Niedersachsen - sie reichen vom Emsland bis nach Northheim. Besondere Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die För-

dermaßnahmen der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE). Hier kommen EU-Mittel aus dem Programm „PFEL“ zur Entwicklung des ländlichen Raums und der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zum Einsatz.

Durch die Fortschreibung des Programms werden nun zunächst die Prozesse zur Dorfentwicklungsplanung gefördert. Dabei setzt Niedersachsen auf die Nachhaltigkeit der Initiativen: Oft ist die Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm die Initialzündung für weitere Projekte. Die über viele Jahre angelegten Verfahren im Amtsbezirk Lüneburg werden vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg betreut und begleitet. Damit sind es nun 51 Verfahren mit jeweils vier bis fünf kleinen Orten.

SPD-Landtagsabgeordneter Sebastian Zinke zeigt sich erfreut, dass neben der Gemeinde Wietzendorf auch Dörfer, Orts- und Siedlungsteile der Stadt Rethem und in der Gemeinde Frankenfeld in den Genuss der Förderung kommen: „Mit der Aufnahme der neuen Regionen wird das Dorfentwicklungsprogramm im Hinblick auf die neue EU-Förderperiode und mit Blick auf den GAK-Sonderrahmenplan fortgeschrieben. Lebendige Dörfer sind ohne eine starke Gemeinschaft und eine gemeinsame Zukunftsperspektive nicht denkbar.“



Der Rathausplatz in Wietzendorf. Die Dorfregion Südheide-Wietzendorf ist ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Foto: suv

Luca-App für ein Ende der Zettelwirtschaft

Verschlüsselte Datenübermittlung kann Kontaktverfolgung vereinfachen

SOLTAU/BAD FALLINGBOSTEL (suv). Mehrere Punkte standen jetzt beim Pressegespräch des Landkreises Heidekreis in Bad Fallingbostel auf dem Plan - und bei allen drehte es sich, wie könnte es anders sein, um das Thema Corona: So waren sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einig, die Pläne einer Modellregion für Lockerungen der Pandemie-Maßnahmen fallenzulassen. „Angesichts aktuell steigender Inzidenzzahlen halten wir das einfach nicht für ein gutes Signal“, fasst Manfred Ostermann zusammen. Für den Fall späterer Lockerungen sieht der Landrat in der Luca-App aber eine Chance, die Kontaktnachverfolgung zu vereinfachen - ein (digitaler) Weg, den auch die Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) Soltau gehen möchte. Ferner ruft Ostermann die Bevölkerung dazu auf: „Nutzen Sie die kostenfreien Schnelltestmöglichkeiten.“

Nach einem Tiefststand von zeitweise unter 18 ist die Sieben-Tage-Inzidenz in den vergangenen Wochen wieder stetig gestiegen. Ab 100 seien wieder Schritte nötig, „wir müssten erneut die Läden schließen“, so der Landrat. Ab einer Inzidenz über 200 an drei Tagen in Folge wäre ab dem vierten Tag sogar eine Ausgangssperre die Folge, ergänzt Walsrodes Bürgermeisterin Helma Spöring. Aber von solch hohen Werten und drastischen Maßnahmen sei der Heidekreis glücklicherweise momentan noch weit entfernt, so Ostermann. Und er hofft, dass es auch so bleibt: „Ich habe keinen Bock, Ausgangssperren zu verhängen.“ Aktuell lasse die Situation einfach keinen Raum für Lockerungen. Auch nach der ersten Euphorie für eine anfängliche von vielen Stellen befürwortete Teilnahme an einem dreiwöchigen Modellversuch seien sich alle am Ende einig gewesen: Man werde die Idee der Modellregion nicht weiterverfolgen, so der Landrat. „Schweren Herzens haben wir schließlich Abstand davon genommen.“ Der Schritt sei in einer Videokonferenz mit den elf kommunalen Hauptverwaltungsbeamten einstimmig beschlossen worden, fügt Spöring hinzu. Somit bewerbe sich aus dem Landkreis keine Kommune um eine Teilnahme am Modellprojekt, so Ostermann, „wir wollen alles dafür tun, dass der Wert im Heidekreis unter 100 bleibt. Das Virus macht nun einmal an keiner Stadtgrenze Halt.“



Informieren zu mehreren Themen von Testzentren bis Luca-App: (v.li.) Frank Patzlee, Helma Spöring, Dr. Andreas Happersberger und Landrat Manfred Ostermann. Fotos: suv

Auch die veränderten Virusformen haben sich bereits über die Ortsgrenzen hinweg verbreitet. So sei bei den Neuinfektionen mittlerweile fast ausschließlich die Corona-Mutation B.1.1.7 „in Umlauf“, erläutert Dr. Andreas Happersberger: „Die hoch ansteckende Variante, die auch vermehrt zu schwereren Krankheitsverläufen bei jüngeren Menschen führen kann, hat sich im Heidekreis durchgesetzt“, so der Amtsarzt. „Auch vor diesem Hintergrund kann ich nur von jedweden Lockerungen abraten.“

Der Landkreis will nun seine Teststrategie weiter ausbauen, neben den bereits vorhandenen Testzentren in Schneeheide und Soltau zwei weitere schaffen (Infos zu Standorten unter www.heidekreis.de): Sogenannte Schnelltestmobilitätszentren, in denen die Bürger im Auto sitzenbleiben und für den Test einfach das

Seitenfenster öffnen, sollen laut Landrat in den kommenden 14 Tagen auf den Parkplätzen von „familia“ in Munster und „Kaufland“ in Walsrode entstehen. „750 Testungen pro Standort sollen dort täglich möglich sein.“ Ferner böten schon jetzt mehrere Apotheken und Arzt-Praxen im Landkreis kostenfreie Schnelltestmöglichkeiten an. Ostermanns Appell an die Heidjer: „Machen Sie davon Gebrauch.“

Mehr Verwendung finden, das wünschen sich Landkreis und IHG, soll auch die Luca-App, die demnächst im Heidekreis eingeführt wird. Sie soll die handschriftliche Listen- und Gastronomie ersetzen. Nutzer müssen sich nach der Installation nur einmal registrieren, teilnehmende Unternehmen wie Geschäfte, Gastronomen oder Veranstalter halten

ein Code zum Abscannen bereit. Ab dann kann die Anmeldung am Eingang über die schnelle Smartphone-Anwendung erfolgen. „Damit kann bei den Betrieben die Zettelwirtschaft ‚eingedampft‘ werden“, so Ostermann.

Das Land Niedersachsen habe am 26. März einen Vertrag zur Landesweiten Nutzung der App abgeschlossen, erklärt Frank Patzlee. Im Laufe des Aprils soll die digitale Kontaktfassung auch im Heidekreis in die Systeme integriert werden, so der Landkreismitarbeiter der Fachgruppe Informationstechnik weiter. „Das Gesundheitsamt kann Daten dann in sein System importieren.“ Gleichzeitig seien alle Daten verschlüsselt und somit geschützt, hebt Happersberger hervor: „Die App ist ein wichtiger Baustein, der helfen kann.“



Die IHG möchte die Luca-App im Heidekreis etablieren: Annegret Bauer und Hans-Jürgen Lange sehen darin ein zukunftsorientiertes Modell.

Das sehen auch Annegret Bauer und Hans-Jürgen Lange von der IHG so: „Luca ist ein gutes Puzzelstück für eine langfristige Strategie. Denn die Pandemie wird 2021 und auch 2022 nicht plötzlich vorbei sein“, so Lange. Der IHG-Vorsitzende sieht die App nicht allein als Werkzeug für den Handel, sondern wir sind ja außerdem eine touristische Region. Luca könnte ein ganzheitliches Konzept werden, um wieder Gäste zu empfangen.“ Somit sei die App auch bestens geeignet für die hiesigen Freizeitparks und Campingplätze, fügt Bauer hinzu. Das System könnte wieder für mehr Freiheit und Vertrauen sorgen, hofft Lange, und zwar bei Bürgern und Regierung: „Die Politik muss auch mal wieder lernen, den Bürgern zu vertrauen.“

Dehning Ihr Heideschlachter 
 Schneverdingen • Bergstr. 2 • Tel. 05193 / 98110
 www.dehning.de Info@ermst-dehning.de

Schweine-Bauch für Grill und Pfanne 100g **0,89 €**

Jubiläums-Mettwurst im Stück oder geschnitten 100g **1,89 €**

Dehning Heidecreme mit Lauch und Radieschen 100g **1,69 €**

Saisoneröffnung: Die Grillbox ist wieder in Betrieb!!

Täglich wechselnder Mittagstisch zum **Mitnehmen**

„Lust auf Frühling“

Fotos und Deko in der Marktstraße



Frühlingshafte Deko bringt Farbe in die Marktstraße. Foto: Rüdiger Katterwe

SOLTAU. „Lust auf Frühling“ lautet das Motto, unter dem ab Samstag, 10. April, zu einem Spaziergang durch die frühlingshaft dekorierte Soltauer Marktstraße eingeladen wird. Schmetterlinge über der Marktstraße und viele frühlingshafte Deko-Elemente sorgen für Farbe in der Innenstadt. In einer „Open-air-Galerie“ präsentieren die Einzelhändler die Einsendungen des Fotowettbewerbs „Lust auf Frühling“. Da die Zahl der eingereichten Fotos die

Menge der Präsentationsflächen übersteigt, hat eine Jury aus Mitgliedern der Pixelwerkstatt unter allen Einsendungen eine Auswahl von 30 Bildern getroffen. Vom 10. bis 25. April können die Besucherinnen und Besucher ihren Favoriten küren. Die Abstimmung erfolgt digital über einen QR-Code in den Schaufenstern oder unter www.soltau.de. Die ersten drei Gewinnerfotos werden mit Einkaufsgutscheinen in Höhe von 100, 75 und 50 Euro prämiert.

„Pakete zum Leben“

FeG Schneverdingen startet Initiative

SCHNEVERDINGEN. Bei der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Schneverdingen werden wieder „Pakete zum Leben“ für Bulgarien gepackt. Für die Aktion werden Freiwillige noch benötigt. Am Samstag, 10. April läuft die Packaktion in der FeG, Heinrich-Lohse-Straße 20, zugunsten notleidender Menschen in Bulgarien. Jeder kann sich von 10 bis 13 Uhr daran beteiligen oder bei Edeka Ehlers, Bahnhofstraße 39-41, die Spendenbox nutzen, die dort vom 6. bis 10. April steht.

„Die wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Bulgarien ist katastrophal und eine Änderung ist kurzfristig nicht in Sicht. Durch Corona hat sich die Situation noch verschlechtert. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Besonders hart trifft es Menschen am Rande der Gesellschaft - wie Rentner, Arbeitslose, Romafamilien, Witwen und Waisen“, so die FeG in ihrer Mitteilung. Ein

„Paket zum Leben“ enthält Grundnahrungsmittel nach einer festen Vorgabe (Öl, Mehl, Zucker, Multivitaminablend, Reis und Nudeln). „Für viele Empfänger der ‚Pakete zum Leben‘ sind diese Überlebenspakete das seltene Geschenk, sich satt essen zu können“, so die Mitteilung.

Ein „Paket zum Leben“ enthält nach festgelegten Vorgaben Grundnahrungsmittel im Wert von rund zehn Euro. Die Auslandshilfe der Freien evangelischen Gemeinden Norddeutschland (FeGN) hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende Menschen in Bulgarien zu unterstützen. „Im Mai 2021 startet wieder ein 40-Tonner-Lkw mit Hilfsgütern nach Sliven, Bulgarien. Besonders benötigt wird Inkontinenzmaterial. Gerne genommen werden auch gut erhaltene Schulranzen.“ Fragen zur Aktion beantwortet Katrin von der Heide, die unter der Telefonnummer (05194) 505039 erreichbar ist.



Die Auslandshilfe der Freien evangelischen Gemeinden Norddeutschland (FeGN) hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidende Menschen in Bulgarien zu unterstützen. Foto: FeGN

„Weiterhin wichtiger Baustein“

Impfung mit Astrazeneca: Landkreis gibt Infos zu weiterem Umgang

HEIDEKREIS. Zur Impfung mit Astrazeneca hat der Landkreis Heidekreis jetzt eine Mitteilung herausgegeben. „Aufgrund der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) vom 30. März wird der Impfstoff von Astrazeneca ab sofort (Mittwoch, 31. März) in Niedersachsen nur noch für Menschen ab 61 Jahren aus der Priorisierungsgruppe 1 ‚höchste Priorität‘ und 2 ‚hohe Priorität‘ nach der Impfverordnung des Bundes zur Verfügung stehen.“

Als Grund für die Empfehlung weist die STIKO auf Nebenwirkungen hin, insbesondere Gerinnungsstörungen, teilweise mit tödlichem Verlauf, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung aufgetreten seien: „Bisher wurden diese schweren Nebenwirkungen überwiegend bei Menschen unter 60 Jahren beobachtet. Die STIKO empfiehlt daher, die COVID-19 Vaccine Astrazeneca für Personen im Alter ab 61 Jahren und älter zu verwenden“, so die Mitteilung des Heidekreises. „Über die Hotline und das Impfportal des Landes Niedersachsen werden ab sofort keine neuen Astrazeneca Erstimpfungstermine für unter 61-Jährige mehr terminiert. Von Seiten des Landes wird geplant, bereits gebuchte Termine zu halten, indem diese Termine zeitgleich auf andere Impfstoffe umgebucht werden.“ All das betrifft natürlich auch das Impfzentrum in der Heidemarkhalle in Bad Fallingb. Die ab 31. März im Impfzentrum des Heidekreises gebuchten Termine können weiter in Anspruch genommen werden. Personen, die



Der Impfstoff von Astrazeneca ist auch im Zentrum in Bad Fallingb. im Einsatz. Foto: suv

jünger als 61 Jahre sind, können, solange dort kein anderer Impfstoff zur Verfügung steht, leider nicht geimpft werden. Sie müssen sich gegebenenfalls über das Impfportal oder die Hotline des Landes einen neuen Termin buchen“, so die Mitteilung des Landkreises. Die bereits im April geplanten Zweitimpfungstermine Astrazeneca für unter 61-Jährige seien automatisch um drei Wochen verschoben worden, so dass die Zweit-

impfung nach zwölf Wochen stattfindet. Die STIKO habe angekündigt, bis Ende April eine Empfehlung für die Zweitimpfungen auszusprechen. „Personen, die das 61. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können sich gemeinsam mit der impfenden Ärztin beziehungsweise dem impfenden Arzt nach ärztlichem Ermessen und bei individueller Risikoanalyse nach sorgfältiger Aufklärung für eine Impfung mit Astrazeneca entschei-

den. Diese Impfung soll aber grundsätzlich nur in den Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte erfolgen, die ab 7. April am Impfgeschehen teilnehmen“, so der Landkreis. Und weiter: „Astrazeneca ist weiterhin ein guter Impfstoff und bleibt ein wichtiger Baustein in der Impfkampagne. Er kann das Risiko, an Covid-19 zu erkranken oder daran zu versterben, wesentlich senken.“

„Kulturschaffende brauchen Unterstützung“

HEIDEKREIS. Das Rettungs- und Zukunftsprogramm „Neustart Kultur“ des Bundes wird um eine weitere Milliarde Euro aufgestockt. So sollen auch weiterhin Kulturreinrichtungen und Kulturschaffende aller Sparten unterstützt werden. Für den SPD-Bundestagsabgeordneten Lars Klingbeil ist die Aufstockung des Programms ein wichtiges Zeichen: „Die Kulturschaffenden sind beson-

ders von den Einschränkungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Es ist wichtig, dass der Bund weiter hilft und das Programm finanziell aufstockt.“ Klingbeil hatte sich bereits im vergangenen Jahr im Rahmen seiner „Tour der Ideen“ mit vielen Kulturschaffenden im „ArtOutlet“ in Visselhövede getroffen und über die Situation der Kultur vor Ort ausgetauscht. So hatte er sich unter

anderem für eine Förderung der Kunstschule Pinx in Schwarmstedt eingesetzt. „In unserer Heimat gibt es so viele Kulturangebote, die unser alltägliches Leben bereichern. Ich werde mich daher auch weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass alle Kulturschaffenden in dieser schwierigen Zeit bestmöglich unterstützt werden“, unterstreicht Klingbeil die hohe Bedeutung des kulturellen Le-

bens. Mit der Aufstockung des Programms „Neustart Kultur“ sollen sowohl bereits laufende Programmlinien fortgeführt und finanziell besser ausgestattet als auch neue Akzente in der Entwicklung von Förderprogrammen gesetzt werden. Alle aktuellen Infos zu den Programmen finden Interessierte unter <http://www.kulturstaatsministerin.de/neustartkultur>.

Vielfalt kennenlernen

Umweltbildungskurse für Schulklassen und Vereine

HEIDEKREIS. Tiere und Pflanzen auf der Streuobstwiese entdecken: Das mittlerweile abgeschlossene „Leader“-Projekt „Streuobst-Kulturlandschaft - Heidekreis“ hat in den vergangenen beiden Jahren vielen Grundschulern mehrere Besuche auf einer Streuobstwiese ermöglicht. Hier konnten die Mädchen und Jungen ganz praktisch die Pflanzen- und Tierwelt sowie die besonderen Zusammenhänge des Ökosystems Streuobstwiese im Jahresverlauf kennenlernen. Auch in diesem Jahr möchte die Naturschutzstiftung Heidekreis im Rahmen der neu gestarteten Projekte „Biotopverbundsysteme Streuobstlandschaften“ und „Streuobst-Kulturlandschaft-Allerleintal“ vier Umweltbildungskurse mit ausgebildeten Pädagoginnen für Schulklassen und Vereine fördern.

Die Kurse werden von speziell geschulten Streuobstpädagoginnen geleitet, die bereits seit 2014 durch den BUND Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem eingetragenen Verein Streuobst-Pädagogen und der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz ausgebildet werden. Sie sind in ganz Niedersachsen an Schulen und in Vereinen aktiv, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene über das Thema Streuobstwiesen aufzuklären und dafür zu sensibilisieren.

An drei bis vier Terminen werden die Kinder dazu ihre Klassenzimmer verlassen und können dann auf nahegelegenen Streuobstwiesen mit allen Sinnen die Tier- und Pflanzenwelt der Streuobstwiese entdecken. Als Höhepunkt der Kurse wird aus gesammelten Äpfeln und Birnen gemeinsam frischer Saft gepresst und verkostet.



Als Höhepunkt der Kurse wird aus gesammelten Äpfeln und Birnen frischer Saft gepresst und verkostet. Foto: Naturschutzstiftung Heidekreis

Angeleitet durch Streuobstpädagoginnen lernen die Schüler die Vielfalt von Obstarten und -sorten kennen, erfahren wann diese geerntet werden können und welche Weiterverarbeitungsmöglichkeiten möglich sind. Durch das direkte, praktische Erleben soll bei den Kindern ein nachhaltiges Bewusstsein für das bedrohte Ökosystem Streuobstwiese geschaffen werden. Da die Kurse im Freien laufen, können trotz der derzeit schwierigen Corona-Bedingungen begin-

nen. Wie die Verantwortlichen erklären, bietet sich die Zeit nach den Osterferien als Startzeitpunkt an, es sei aber nach Absprache auch ein anderer Zeitraum möglich. Interessierte können sich an Mirco Johannes von der Naturschutzstiftung Heidekreis wenden, der als Ansprechpartner zur Verfügung steht und unter der E-Mail-Adresse johannes@naturschutzstiftung-heidekreis.de oder unter der Telefonnummer (05191) 970875 zu erreichen ist.

Reportage

SCHNEVERDINGEN. „Weil sie's kann - Frauen erobern Männerdomänen“ - so heißt eine „37“-Reportage der Schneverdingener Autorin Antje Diller-Wolff. Der Beitrag ist am 13. April um 22.15 Uhr im ZDF zu sehen und ab 13. April, 8 Uhr, auch in der ZDF-Mediathek zu finden.

Impressum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller
GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

[facebook.com/heidekuriernews](https://www.facebook.com/heidekuriernews)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

400.000 Menschen betroffen

Welt-Parkinson-Tag am 11. April: In Soltau gibt es seit 40 Jahren eine Selbsthilfegruppe

SOLTAU (mwj). Auf den Welt-Parkinson-Tag am 11. April weist jetzt Hans-Jürgen Mayhack, Leiter der Parkinson-Gruppe in Soltau, hin: „Dieser Tag soll auf die immer noch unheilbare Krankheit aufmerksam machen und das Verständnis für Erkrankte und ihre Angehörigen fördern.“ Schließlich leiden schätzungsweise 400.000 Menschen in Deutschland an Morbus Parkinson.

Der weltweite Aktionstag wurde 1997 ins Leben gerufen und fällt auf den Geburtstag des englischen Arztes James Parkinson. Dieser beschrieb 1817 erstmals die Symptome der später nach ihm benannten neurologischen Erkrankung.

„Die Diagnose Parkinson ist ein tiefer Einschnitt in die bisherige Lebensplanung. Bislang gibt es keine Heilung und auch keine Therapie, die die Erkrankung verhindert oder vollständig zum Stillstand bringt“, erläutert Mayhack.

Und weiter: „Aber Parkinson ist eine langsam fortschreitende Krankheit und einige Symptome lassen sich gezielt behandeln, so dass viele Patienten noch Jahre, teils auch Jahrzehnte ein weitgehend normales Leben führen können. Trotzdem ist es schwer, die Krankheit allein zu bewältigen.“ Unterstützung bietet die Selbsthilfegruppe in Soltau als regionale Gruppe der deutschen Parkinson Vereinigung (dPV). Ziel, der vor 40 Jahren gegründeten Selbsthilfevereinigung ist es, die Lebensumstände von Parkinson-Patienten und ihren Partnerinnen und Partnern zu verbessern.



Gemeinsam geht vieles besser: Parkinson-Patientinnen und Patienten bei der Gruppengymnastik. Fotos: Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V.

Parkinson tritt überwiegend in einem Alter von 50 bis 60 Jahren auf, ein erheblicher Teil der Betroffenen ist aber auch deutlich jünger (teilweise unter 40 Jahre). Ursache der Erkrankung ist ein Mangel des Neurotransmitters Dopamin, der für die Steuerung von körperlichen und geistigen Bewegungen benötigt wird. Typische, durch diesen Mangel hervorgerufene Symptome sind ein Tremor (das bekannte Zittern der Hände, Arme und auch Beine) und Rigor, eine zunehmende Unbeweglichkeit, Steifheit und Haltungsinstabilität, unter dem die Mehrzahl der Parkinsonkranken leidet.

Wie sich die fortgeschrittene Erkrankung auf seinen Körper und

sein Leben auswirkt, schildert ein Mitglied der Selbsthilfegruppe so: „Da es über Nacht keine regelmäßige

Tabletteneinnahme gibt, bin ich morgens ziemlich steif. Die Tabletteneinnahme, verschiedene Übun-

gen und mein Vorsatz, mich nicht unterkriegen zu lassen, helfen. Aber vieles geht nicht mehr so einfach wie früher: Ich kämpfe mit dem Gleichgewicht, mir fallen Sachen herunter, das Umblättern der Zeitung fällt schwer. Die Feinmotorik lässt zusehends nach, Schlüssel ins Schloss stecken, Geld aus dem Portemonnaie holen, das Hemd zu knöpfen, Schuhe zu binden - es erfordert meine volle Konzentration. Manchmal geht es, manchmal nicht. Dazu bin ich sprachlich schwer zu verstehen, ich muss mich darauf konzentrieren langsam, deutlich und laut zu sprechen. Aber trotz Parkinson hat das Leben tolle, gute und freudige Seiten behalten.“

Der Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen ist für die Kranken, aber auch für die Partnerinnen und Partner sowie anderen Angehörigen immens wichtig. „Der Austausch innerhalb der Selbsthilfegruppe sorgt für mehr Information und Verständnis und hilft, unsere Lebensqualität zu verbessern“, erklärt Mayhack. Zu den Aktivitäten der Parkinsongruppe in Soltau gehören regelmäßige Gruppentreffen und gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Ausflüge: „Man ist füreinander da und hilft sich. Wer sich seiner Krankheit stellt, kommt in der Regel besser damit klar. Die richtige medikamentöse Einstellung, viel Bewegung sowie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie helfen dem Kranken dabei, seine Lebensqualität so gut wie möglich zu erhalten“, weiß der Gruppenleiter.

Aber Corona sorgt auch hier für Einschränkungen, wie Mayhack berichtet: „Durch die Einschränkungen während der Pandemie mussten die Treffen zwar in den letzten Monaten ausfallen, aber den Kontakt haben wir weiterhin per Rundschreiben aufrechterhalten. Sobald es die Situation zulässt, sollen wieder Treffen und gemeinsame Aktivitäten stattfinden.“

Die Soltauer Parkinsongruppe lädt alle Betroffenen ein, sich ihr anzuschließen: Erkrankte oder Angehörige, die den Austausch suchen, können Kontakt zu Hans-Jürgen Mayhack aufnehmen - telefonisch unter (05191) 9391179 oder über die Internetseite der Gruppe unter www.parkinson-soltau.de.



Das Zittern der Hände gehört zu den bekannten Parkinson-Symptomen.

Service und Projekte

Wirtschaftsförderung mit neuer Internetseite

HEIDEKREIS. Klar, übersichtlich, modern, umfassend - so präsentiert sich die neue Internetseite der Wirtschaftsförderung des Heidekreises ab jetzt der Öffentlichkeit. Im kreativen Heidedesign und mit neuen innovativen Projekten wird auf www.wirtschaftsfoerderung-heidekreis.de das vielschichtige Leistungsspektrum dieser Fachgruppe vorgestellt. Der Fokus des neuen Internetauftritts liegt auf dem umfangreichen Serviceangebot und den vielen innovativen Projekten, die alle unter dem Dach der Wirtschaftsförderung verankert sind.

Wirtschaftsförderer Hans-Jürgen Stegen ersetzt. Beide wurden im vergangenen Jahr in den Ruhestand verabschiedet. Anke von Fintel (51) ist bereits seit 1989 beim Heidekreis beschäftigt und konnte sich in einer öffentlichen Ausschreibung durchsetzen. Christina Reissmann (31) hat nach ihrem Studium in Hannover zunächst in Mönchengladbach gearbeitet und ergriff die Chance, wieder zurück in den Norden zu ziehen.

Die Fachgruppe Kreisentwicklung und Wirtschaft begleitet zahlreiche Projekte rund um die Themen Unternehmensförderung und Fachkräftesicherung. Aber auch Infrastrukturvorhaben wie zum Beispiel der Breitbandausbau werden hier durchgeführt. Neben diesen klassischen Aufgaben einer Wirtschaftsförderung arbeitet das Team an innovativen Projekten wie der Medizinerförderung, der ärztlichen Versorgung im Landkreis, Frauenberatung, Fachkräftesicherung, Tourismus, Kulturförderung und Technologietransfer. „Es ist unsere Stärke, unsere Themen vor Ort ganz praktisch umzusetzen und nicht in theoretischen Überlegungen stecken zu bleiben“, so von Fintel.

Landrat Manfred Ostermann und Erster Kreisrat Oliver Schulze präsentieren die neue Homepage der Wirtschaftsförderung: „Ein ansprechendes Design, aktuelle Informationen und eine höhere Nutzerfreundlichkeit: Mit der Gestaltung einer eigenen Internetseite haben wir unsere Position als serviceorientierter Dienstleister im Heidekreis weiter ausgebaut“, betont Ostermann. Neu sind auch Anke von Fintel als Leiterin der Fachgruppe Kreisentwicklung und Wirtschaft, Nachfolgerin von Dr. Almut Willenbockel, sowie Christina Reissmann, die den langjährigen Wirt-



Seit 1989 beim Landkreis Heidekreis: Anke von Fintel.



Wieder zurück im Norden: Christina Reissmann. Fotos: LK Heidekreis

„Konstruktive Lösungen“

Neuer Beirat der Naturschutzakademie tagt zum ersten Mal

SCHNEVERDINGEN. Großes Interesse an der Zusammenarbeit und eine lebendige Diskussionsatmosphäre von Beginn an: Am Freitag vergangener Woche hat sich der neue Beirat der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz im Rahmen einer digitalen Sitzung konstituiert. Die neuen Mitglieder wurden begrüßt von Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Umweltministerium.

13 Mitglieder, fachlich bewusst breit gefächert, gehören dem Beirat an: Ein Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, der Landwirtschaftskammer, der Landesforesten, des Bundesverbandes Naturschutz, der Vorsitzende des FÖJ-Beirats sowie jeweils drei Vertreter und Vertreterinnen von Universitäten und aus den anerkannten Naturschutzverbänden. Hinzu kommt jeweils ein Vertreter der Stiftung des Vereins Naturschutzpark und des Heidekreises. Als Vorsitzende wurde im Rahmen der gestrigen Sitzung Prof. Dr. Jacqueline Loos von der Leuphana Universität gewählt; ihr Stellvertreter ist der Umweltreferent des Niedersächsischen Landkreistages, Dr. Lutz Mehlor.

Staatssekretär Doods, der die Mitglieder digital zugeschaltet aus Hannover begrüßte, nannte den fachlich breit aufgestellten Beirat einen Garant für die Qualität. Unter Bezug auf den „Niedersächsischen Weg“, das



Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Umweltministerium, bei seinem Besuch auf Hof Möhr im Februar 2018, hier mit Akademiedirektor Dr. Eick von Ruschkowski. Foto: NVA

aktuelle Naturschutzprogramm des Niedersächsischen Umweltministeriums, das ganz wesentlich auf einem kooperativen Miteinander beruht, illustrierte die Art der Zusammensetzung des Beirats eine Haltung, die ein erfolgreicher Naturschutz brauche. „Es ist wichtig, auch unterschiedliche Positionen auszutauschen und auszuhalten – und nicht nur übereinander zu reden. Es gilt, die Erwartungen aller Beteiligten zu erkennen und gemeinsam konstruktive Lösungen zu entwickeln.“

Welche Rahmenbedingungen es braucht, um zu einem Schluß kommen zu können – diese Frage ist auch für Eick von Ruschkowski zentral. Der Direktor der Naturschutzakademie freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Beirat, der mindestens einmal im Jahr tagen wird. Der erste Termin steht schon fest: Im September dieses Jahres werden die Beiratsmitglieder in die Ausgestaltung des Jahresprogramms 2022 der Akademie einbezogen.

... weil Sie sich das Beste für Ihre Angehörigen wünschen.

Pflegedienst Örtzetal
Söhlstraße 27 · 29633 Munster
Telefon 05192 2864348
info@pflege-oertzetal.de
www.pflege-oertzetal.de

Kurzarbeit

CELLE/HEIDEKREIS. Die Anzahl der eingehenden Anzeigen auf Kurzarbeit bei der Agentur für Arbeit Celle, Hermansburg, Soltau und Walsrode ging im März weiter zurück. Die Corona-Krise beeinflusst das Leben und den Alltag enorm. Welche Folgen das auf den Arbeitsmarkt hat, zeigte in Ansätzen der jüngste Arbeitsmarktbericht. Mit Stand 25. März 2021 sind im Agenturbezirk 58 Anzeigen (Vormonat: 115) Anzeigen zur Kurzarbeit eingegangen. In diesen vorläufig geprüften Anzeigen wurden 1.162 Personen benannt. Kumuliert sind damit 59.489 Personen seit April 2020 in Kurzarbeit angemeldet. Genauere Infos zu den Anzeigen werden erst vorliegen, wenn diese tatsächlich abgerechnet werden. Das Kurzarbeitergeld und das Arbeitslosengeld sind Pflichtleistungen. Wer einen Anspruch begründet, erhält diese Leistung. Die Beratungshotline für alle Arbeitgeber im Bereich der Agenturen für Arbeit Celle und deren Geschäftsstellen Hermansburg, Soltau und Walsrode lautet (05141) 961888. Arbeitgeber werden gebeten, verstärkt die Online-Angebote der Agenturen zu nutzen. Sowohl die Anzeige als auch die Beantragung von Kurzarbeitergeld können online erfolgen. Weitere Infos: www.kurzarbeit-einfach.de und www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit.

Tresor weg

BAD FALLINGBOSSEL. In der Nacht zum 30. März behielten Einbrecher den rückwärtigen Zugang eines Geschäfts an der Vogteistraße auf, gelangten in das Gebäude, durchsuchten es und entwendeten einen transportablen Tresor. „Zur Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden“, so ein Polizeisprecher.

Agaplesion

SCHNEVEDINGEN. Im Artikel „Für Standort bei Dorfmark“ im Heide-Kurier vom 4. April hatten die Schneverdinger Christdemokraten eine Stellungnahme zum Bürgerbegehren Heidekreis-Klinikum abgegeben. Zum Thema Krankenhaus war darin fälschlicherweise von Asklepios Rotenburg die Rede. Korrekt ist Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg.

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

XXX Lutz dodenhof

Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

der leser hat das wort

„Reihe kritischer Fragen“

Leserbrief zu den Artikeln „Bruhn muss gehen“ und „Schröders Appell bleibt erfolglos“ im Heide-Kurier von Mittwoch, dem 31. März 2021.

Wer im Superwahljahr zwei junge Erstwähler im Haus hat und mit diesen darüber diskutiert, woher sie für ihre Wahlentscheidung Informationen bekommen, der könnte sich, so wie ich selbst am 25. März, gemeinsam mit Ihnen in einer öffentlichen Sitzung des Soltauer Stadtrates wiederfinden. Und sich am Ende des Tages unerwartet selbst eine ganze Reihe kritischer Fragen stellen.

In besagter Sitzung wurden zahlreiche mehr und minder diskutierte Beschlussvorlagen abgestimmt. Eine dieser Vorlagen befasste sich mit der Rückführung des derzeit privatisierten Unternehmens der Stadtentwässerung aus der gemeinsamen Hand der Stadtwerke Soltau und Bremen zurück in die kommunale Hand der Stadt Soltau. Da dieser Betriebszweig der Stadtwerke profitabel ist, soll der Ertrag zukünftig der Kommune zugute kommen.

Im zuvor vorgetragenen Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Soltau wurde versichert, die Stadtwerke seien ein gesundes Unternehmen, und würden es auch nach der Rückführung weiterhin sein. Zahlen zur Unterfütterung dieser Aussage gab es nicht.

Daneben wurde berichtet, dass die Stadtwerke derzeit einen Betrag von zwei Millionen Euro einlagen, der aus der fehlerhaften Fliesenanierung in der Soltau-Therme rückzuerstatten ist. In einem Nebensatz wurde erwähnt, dass in der Soltau-Therme weitere umfassende Sanierungsarbeiten anstehen.

Vor Abstimmung der Beschlussvorlage gab es verschiedene Stellungnahmen der Fraktionen. Dabei wurde deutlich, dass einige Fraktionen schon vor Monaten weitere Informationen vom Bürgermeister eingefordert haben, diese aber nur zum Teil und erst sehr knapp vor der Sitzung erhalten haben. Dies war nicht einmal strittig. Die Frage, ob er denn nicht laut Informationsfreiheitsgesetz verpflichtet sei, entsprechende Dokumente offenzulegen, stellte mein Sohn als eine rein rhetorische. Gefordert waren zum Beispiel Geschäftszahlen, eine Stellungnahme des Geschäftsführers der Stadtwerke Soltau sowie eine Stellungnahme und Zustimmung der Stadtwerke Bremen als Teilhaber.

Es sollte erlaubt sein, sich zu fragen, ob der Bürgermeister diese Informationen nicht zur Verfügung stellen konnte oder es gar nicht wollte. Beide Möglichkeiten wären nicht besonders schmeichelhaft. Der Antrag auf Vertagung des Beschlusses bis zum Vorliegen aller nötigen Informationen wurde mit 18 zu 13 Stimmen abgelehnt. Auch hier möchte ich mir die Frage erlauben, warum ein großer Teil der Ratsmitglieder auf diese Möglichkeit verzichten zu können meinte.

Ein Schelm, der denken könnte, dass Beschlüsse von solch großer Tragweite von einem Teil des Stadtparlamentes, auf reinem Glauben basierend, getroffen werden, oder aber, dass die Parteien eventuell unter der Hand einen unterschiedlichen Informationsstand haben könnten. Auch hier fällt es schwer zu entscheiden, welche Möglichkeit als das kleinere Übel zu bewerten wäre.

Eine Tage nach der Ratssitzung lese ich in der Zeitung, der Ge-

schaftsführer der Stadtwerke Soltau sei aufgrund unterschiedlicher Auffassungen bezüglich der zukünftigen Unternehmensausrichtung aus seinem Amt ausgeschieden. Das beantwortet die Frage, warum er am Donnerstag nicht vorgetragen hat, weckt aber zugleich Unverständnis, warum diese Tatsache, die dem Bürgermeister und dem Aufsichtsratsvorsitzenden bereits bekannt gewesen sein muss, mit keinem Wort Erwähnung fand.

Hat man einen Einfluss auf den Beschluss befürchtet?

Es lässt mich weiterhin darüber nachdenken, dass allein die Fliesenanierung in der Therme zwei Millionen Euro gekostet hat. Wenn die Therme demnächst umfassend saniert werden muss, stehen hier vermutlich zweistellige Millionenbeträge im Raum. Ist es möglich, dass sich unter der Oberfläche des Beschlusses zur Stadtentwässerung auch die Frage verbirgt, ob sich die Stadt Soltau und die Stadtwerke zukünftig noch eine Soltau-Therme leisten können und/oder wollen?

Eine Frage, die im Vorfeld der Kommunalwahlen sicher eine sehr unbequeme ist. Und zu der der Bürgermeister anscheinend eine deutlich andere Meinung hat als der scheidende Geschäftsführer der Stadtwerke.

Dr. Dorothee Brockmann
Soltau

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

„Falsche Aussagen“

Leserbrief zur Berichterstattung im Heide-Kurier über das Bürgerbegehren Heidekreis-Klinikum (HKK) und die Auseinandersetzungen über den Standort für ein neues (HKK).

Heute bekam ich mit der Post ein enorm aufwendiges Schriftstück, das sich schon fast einer Buchform näherte. Absender: das Heidekreis-Klinikum. Die Art und Weise der versuchten Bürgerbeeinflussung mit allen Mitteln (und Kosten) hat inzwischen unfassbare Dimensionen des Kostenaufwandes erreicht.

Das ändert jedoch nichts an der manipulativen Bevölkerungsbeeinflussung durch Unwahrheiten. Dann kommt heute noch der unglaubliche „Infobrief“ des Landrates Oster-

mann, der erneut und wesentlich falsche Aussagen macht. Die Krönung des Briefes ist die Gegenüberstellung des Für und Wider HKK Fallingbostal + Dorfmark. Der Text grenzt an Erpressung, denn der angesprochene Abgabetermin ist genau so falsch wie die Aussage, dass dann keine Fördergelder mehr fließen. Muss man mit solchen Mitteln argumentieren, wenn man mal einen Fehler gemacht hat?

Eine einfache Entschuldigung und Rücknahme, so wie es die Bundeskanzlerin vorgemacht hat, hätte wohl gereicht und dem Kreis immense Summen erspart.

Peter Böhme-Brown
Schneeverdingen

„Es gibt sie noch“

Leserbrief zum Artikel „Kastrationsaktion für Katzen“ im Heide-Kurier von Sonntag, dem 28. März 2021.

Ja, es gibt sie noch! Tierschützer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, dem Elend wildlebender, streunender Katzen entgegenzuwirken - uneigennützig bei Wind und Wetter rund um die Uhr täglich Lebendfallen aufzustellen, diese auch nachts zu überwachen und die Tiere zur Kastration in die Tierklinik Munster zu bringen. Ein Kostenaufwand, der bereits wohl jedem Haustierbesitzer mit nur einer Kuschel-Katze finanziell Sorgen bereitet.

Katzenbabys, wenn sie denn überhaupt in Feld, Scheune oder Schuppen überleben, ereilt genau wir ihre Eltern das Schicksal einer zwangsläufig unkontrollierten Vermehrung.

Meinen aufrichtigen Dank an Stefanie Klönne mit Familie für ihren einwöchigen Einsatz (spätere Betreuung zugesichert) auf meinem 2.200 Quadratmeter großen Hofgelände plus umliegender Feldmark und dörflichem Umfeld.

Mit Professionalität gelang es der Tiernothilfe, 14 Katzen einzufangen und diese der Kastration zuzuführen. Ich wünsche der Tiernothilfe Nord viele Geldspenden von Mitmenschen, die eine Kreatur noch wertschätzen, damit eine aufopferungsvolle Arbeit weitergehen kann. Apropos Kreatur: Denn alle Kreatur Gottes ist gut, und nichts ist verwerflich, das mit Dankagung empfangen wird (Bibel).

Ilse Eggensglüß
Baselmannshof
Mengebostel

Schnelltests

HEIDEKREIS. Im Heidekreis bieten weitere Teststellen die Möglichkeit an, kostenlose PoC-Antigen-Schnelltests durchführen zu lassen. Durch den Heidekreis wurden bunter anderem die Johanniter-Unfallhilfe mit der Durchführung von Tests in Schwarmstedt, Celler Straße 7, Hodenhagen, Volksloh 5, sowie Rethem, Zur Scheibendorfer Mühle 2, beauftragt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Terminvereinbarung unter Ruf 0800 0019241 oder unter www.johanniter.de/schnelltest-nb erforderlich. Die Öffnungszeiten sind auf der genannten Internetseite zu finden. Weiterhin bietet der ambulante Hauspflegedienst „Ole School“ in der Gartenstraße 3 in Bispingen kostenlose Testungen an. Hierzu ist eine Terminvereinbarung unter Ruf (05194) 9093399 oder unter www.ahd-pflege.de möglich. Weitere Teststellen in Schneeverdingen, Munster, Soltau, Walsrode und Bad Fallingbostal befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Eine aktuelle Übersicht aller vom Heidekreis beauftragter Teststellen sowie der Apotheken und Arztpraxen, die ebenfalls kostenlose PoC-Antigen-Schnelltests anbieten, gibt es tagesaktuell unter <https://www.heidekreis.de/home/gesundheits-soziales/gesundheits-veterinaerwesen/coronavirus.aspx>.

Sanierung

CORDINGEN. Seit dem 6. April und bis voraussichtlich 30. April werden erforderliche Straßensanierungsarbeiten an der Kreisstraße 129 zwischen der K 134 und dem dem Cordinger Kreisel ausgeführt. Der Sanierungsabschnitt beginnt am Abzweig der K 134 nach Uetzingen und endet am Cordinger Kreisel. Die Arbeiten erfolgen unter vollständiger Sperrung des kompletten Sanierungsbereichs für den Kfz-Verkehr. Witterungsbedingte Verzögerungen können eintreten. Die Umleitung für den überörtlichen Verkehr der K 129 verläuft über Dreikronen, Ebbingen, Hünzingen, Cordinger Kolonie und Cordingen. Aus der Gegenrichtung wird die Umleitung in umgekehrter Reihenfolge geführt.

Medizin

ANZEIGE

Träge Verdauung?
Verstopfung?
Blähbauch?

Innovatives Medizinprodukt aktiviert den Darm und reduziert den Blähbauch

Millionen Deutsche leiden unter einer trägen Verdauung oder sogar Verstopfung. Was viele Betroffene noch nicht wissen: Ein Medizinprodukt aus der Apotheke bringt den Darm auf natürliche Weise wieder in Schwung.

Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab. Die Folge: Der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken – die Verdauung wird träge, dies führt häufig zu Verstopfung. Dadurch stauen sich oft auch Gase im Darm an, die zu

einem Blähbauch führen. Ein innovatives Medizinprodukt (Kijimea Regularis) bringt die Darmaktivität auf natürliche Weise wieder in Schwung und lässt den unangenehmen Blähbauch verschwinden.

Die Verdauung clever aktivieren

Kijimea Regularis enthält Fasern natürlichen Ursprungs, die im Darm aufquellen und die Darmmuskulatur sanft dehnen. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder normal zu bewegen und die Nahrung im Darm weiterzutransportieren. Die Verdauung kommt

auf natürliche Weise wieder in Schwung und die Verstopfung löst sich – planbar und zuverlässig. Zusätzlich reduziert Kijimea Regularis die Gase im Darm. Der Blähbauch verschwindet. Kijimea Regularis ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Regularis
(PZN 13880244)

www.kijimea.de

Immer wieder Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen?

Unterschiedliche Beschwerden, eine Ursache: GEREIZTER DARM

Durchfall Bauchschmerzen Blähungen

Bis zu 11 Millionen Deutsche haben regelmäßig mit Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung zu kämpfen.¹ Was aber nur die Wenigsten wissen: Die Ursache hierfür ist häufig eine geschädigte Darmbarriere, welche zum sogenannten Reizdarmsyndrom führen kann.

Der Pflaster-Effekt PRO

Forscher haben mit Kijimea Reizdarm PRO (rezeptfrei, Apotheke) ein Medizinprodukt entwickelt, welches genau dort ansetzt: Die nur in Kijimea Reizdarm PRO enthaltenen

einzigartigen Bifidobakterien vom Stamm HI-MIMBb75 lagern sich an die geschädigten Stellen der Darmbarriere an – sinnbildlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Unter diesem Pflaster kann sich die Darmbarriere regenerieren, typische Darmbeschwerden wie wiederkehrender Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung können abklingen. Jüngst konnte die Wirksamkeit von Kijimea Reizdarm PRO bei Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen und Verstopfung von deutschen Wissenschaftlern in der

weltweit größten OTC-Studie zum Reizdarmsyndrom² eindrucksvoll belegt werden.³ Überzeugen Sie sich selbst: Fragen Sie in Ihrer Apotheke gezielt nach Kijimea Reizdarm PRO (rezeptfrei).

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999876)

www.kijimea.de

¹Straub C et al. *Arztreport* 2019 – Pressemappe. 2019. • ²Vergleich berücksichtigt ausschließlich Studien mit probiotischen Stämmen. • ³Andersen V. et al. (2020). Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. *Lancet Gastroenterol Hepatol*. 2020; 5: 658-666. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Rückenschmerzen

Ein spezielles Arzneimittel verspricht Hoffnung



Sie leiden immer wieder unter Schmerzen im Rücken oder Nacken? Manchmal sind die Schmerzen stechend oder ausstrahlend? Dann sind wahrscheinlich geschädigte oder gereizte Nerven die Ursache! Ein Arzneimittel, das speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen entwickelt wurde, kann wirksame Hilfe leisten: Restaxil (rezeptfrei, Apotheke).



Darauf setzt Deutschland bei Nervenschmerzen

Im menschlichen Körper befinden sich unzählige Nerven, deren Hauptaufgabe die Übertragung von Signalen ist. Gerade im Rücken verlaufen

wichtige Nervenstränge. Begrenzt durch Muskeln, Sehnen, Bänder und Knochen haben sie dort jedoch besonders wenig Platz. Deshalb können bereits kleine Veränderungen fatale Folgen haben. Durch falsche Belastung oder eine Fehlhaltung können sich Muskeln verspannen, also fest werden, und auf die Nerven drücken. Aber auch ein Bandscheibenvorfall, eine Operation oder eine Verletzung können die Nerven reizen. Die Folge: ziehende und ausstrahlende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bisher griffen Betroffene meist zu klassischen Schmerzmitteln, sogenannten NSAR, wie z. B. Ibuprofen oder Diclofenac. Doch davon raten Mediziner laut der Leitlinie für Diagnostik und Therapie in der Neurologie ausdrücklich ab! Der wahrscheinliche Grund: Viele klassische Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen, die häufig nicht die Ursache von Nervenschmerzen sind. Wirksame Hilfe bieten hingegen die rezeptfreien Arzneitropfen Restaxil.

Wirksame Hilfe – auch bei chronischen Schmerzen

In Restaxil steckt die Kraft aus gleich fünf Arzneipflanzen, die sich bei Nervenschmerzen

bewährt haben. So kann Restaxil nervenbedingte Schmerzen im Rücken wirksam bekämpfen. Das Geniale: Die Tropfen haben auch bei einer dauerhaften Einnahme keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb können sie Betroffenen dabei

helfen, ihre Nervenschmerzen längerfristig Schritt für Schritt in den Griff zu bekommen – ohne den Körper zu belasten.

Nicht umsonst ist Restaxil mittlerweile das meistverkaufte Arzneimittel bei Nervenschmerzen!

JETZT 10€ SPAREN

Beim Kauf der Restaxil Tropfen 10€ Sofortrabatt auf das Restaxil CBD Gel erhalten.

Restaxil Tropfen (30ml, PZN 12895108 oder 50ml, PZN 11223224) + **Restaxil CBD Gel** (PZN 16198903)

Hinweise für die Apotheke: Ihre Regulierungsformulare und Rücksendeküverts für das Jahr 2021 haben Sie bereits von acardo erhalten. Bitte senden Sie die gesammelten Coupons inklusive der Kassenbelege in den von acardo zugesendeten Rücksendeschlägen bis 19.06.2021 an die acardo group ag.

*Absatz nach Packungen, rezeptfreie Arzneimittel bei Nervenschmerzen; Quelle: Insight Health, MAT 12/2020 • Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien/nachempfinden-am-01.12.2020 • Abbildung Betroffenen nachempfunden • Restaxil CBD Gel ist ein Kosmetikum. RESTAXIL Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dtl. D2, Singelia arthemia Dtl. D2, Iris versicolor Dtl. D2, Cyclamen purpurascens Dtl. D3, Cimicifuga racemosa Dtl. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Für Ihre Apotheke
Aktionsbedingungen: Beim Kauf der Restaxil Tropfen erhalten Sie bei Abgabe dieses Original Coupons 10€ Sofortrabatt auf den Verkaufspreis von Restaxil CBD Gel. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Jeweils ein Coupon ist pro Person vom 18.03.2021 bis zum 22.05.2021 einlösbar und nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Vervielfältigungen sind nicht gestattet. Der Coupon kann nur in teilnehmenden Apotheken in Deutschland eingelöst werden. **Funktioniert die Einlösung in der Apotheke nicht? Kein Problem:** Einfach Kassenbon auf www.couponplatz.de/service hochladen und Rabatt erhalten. • www.restaxil.de



Erektionsstörungen? Damit Man(n) wieder kann



Es gibt gute Nachrichten für alle Männer, die unter Erektionsstörungen leiden: Ein natürliches Arzneimittel namens Neradin (Apotheke) bietet bei sexueller Schwäche gleich mehrere entscheidende Vorteile.

Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt!

kann somit erspart bleiben. Wer auch den Gang in die Apotheke scheut, kann Neradin diskret in einer Online-Apotheke bestellen.

2. Wirkung unabhängig vom Einnahmezeitpunkt

Weiterer Pluspunkt: Die Wirkung von Neradin ist unabhängig vom Einnahmezeitpunkt – anders als bei vielen chemischen Potenzmitteln. Diese müssen rechtzeitig vor dem Sex eingenommen werden. So ist der Sex an einen bestimmten Zeitrahmen gebunden. Nicht so bei Neradin: Da die Tabletten regelmäßig eingenommen werden, bekämpfen sie das Problem ganzheitlich seit punktuell. Spontaner Sex wird so wieder möglich.

Begeisterte Anwender berichten

„Für mich das einzige Mittel, das wirklich Erfolg bringt – ohne bekannte Nebenwirkungen. Ich kann's nur empfehlen.“ (Bernd H.)

„Die Wirkung war Hammer! Hätten uns nicht träumen lassen, dass ein Produkt so gut wirkt. Die Tabletten haben uns positiv überrascht.“ (Meike und Harald S.)

1. Wirksamkeit kombiniert mit Verträglichkeit

Der in Neradin enthaltene Wirkstoff namens Turnera diffusa ist zur Bekämpfung von sexueller Schwäche wissenschaftlich anerkannt. Er wird aus einer hochwertigen Arzneipflanze aus Mittelamerika extrahiert. Besonderer Vorteil:

3. Wirksame Hilfe ohne Rezept

Die natürliche Wirkkraft von Neradin ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich. Der oftmals unangenehme Besuch beim Arzt

Für Ihre Apotheke:
Neradin (PZN 11024357)

www.neradin.de

Neues Schmerzgel

So sagen Sie Gelenkschmerzen den Kampf an



Das erste Gel, das mir bei meinem Knieleiden hilft. (Helga B.)

Bei Gelenkschmerzen greifen viele zum Schmerzgel. Doch immer mehr Anwender sehen von chemischen Produkten ab und suchen Hilfe aus der Natur. Jetzt gibt es in der Apotheke ein natürliches Schmerzgel von der Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen: Rubaxx Schmerzgel.

schafft er Linderung. Im Gegensatz zu vielen Gelen, die chemische Wirkstoffe wie Diclofenac oder Ibuprofen enthalten, bietet Rubaxx Schmerzgel somit wirksame und gut verträgliche Hilfe aus der Natur. Es lässt sich gezielt auf den zu behandelnden Stellen auftragen und ist auch zur Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Die Nr. 1 bei rheumatischen Schmerzen begeistert seit Jahren zahlreiche Verbraucher. Jetzt schreiben die Experten von

Für Ihre Apotheke: **NEU Rubaxx Schmerzgel** (PZN 16750756)

www.rubaxx.de

*Rubaxx Arzneitropfen bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen; Quelle: Insight Health, MAT 01/21 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert. RUBAXX SCHMERZGEL: Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSP GmbH, 82166 Gräfelfing

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert. NERADIN, Wirkstoff: Turnera diffusa Tint. D4. Homöopathisches Arzneimittel bei sexueller Schwäche. www.neradin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.

stellenmarkt



WWW.ROEDERS-TEXTILES.COM

Gestalten Sie mit uns die Zukunft...

Wir sind ein führender Hersteller von technischen Textilien. Dazu gehört die Herstellung von SOLTA[®]LINER Nadelfilzschläuchen für die grabenlose Sanierung von Abwasserkanälen und Trinkwasserleitungen ebenso wie die Produktion unserer SOLTA[®]FILT Filtermedien für die industrielle Entstaubung und Fest-Flüssig-Trennung. SOLTA[®]TEC Nadelfilze für technisch anspruchsvolle Anwendungen in Haushaltsgeräten bis hin zu Windkraftanlagen und SOLTA[®]FELT Wollfilze runder unser Produktionsprogramm im technischen Einsatz ab. Als Wollfilze in brillanten Farben sind sie vielfach Basis für Design-Produkte.

Für die Bedienung unseres umfangreichen Maschinenparks suchen wir

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Ihr Profil:

...eine Person mit technischem Verständnis, selbstständiger Arbeitsweise, Bereitschaft zur Schichtarbeit, bestenfalls einer abgeschlossenen Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer oder mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Unser Angebot:

...eine interessante Aufgabe in einem dynamischen Traditionsunternehmen mit guten Arbeitsbedingungen.

Bei Interesse an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei dem Leiter unserer Personalabteilung, Herrn Andreas Schwaer.



GEBR. RÖDERS AG
BÖHMHEIDE 18
D-29614 SOLTAU
FON +49 5191 604-381
EMAIL: personal@roeders-textiles.com

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir im Rahmen einer Elternzeitvertretung in Munster eine kaufmännische Angestellte (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben:

- Disposition von Fahrzeugen und Mitarbeiter
- Unterstützung bei der Angebotskalkulation und -erstellung
- Nachkalkulation
- Kundenbetreuung
- Mitarbeiterführung
- Kundenakquise
- Unterstützung bei der Planung und dem Aufbau von neuen Projekten

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Organisationstalent
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- hohe Einsatzbereitschaft
- Reisebereitschaft
- gute bis sehr gute PC-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point, Outlook)
- Ausbildereignung (AEVO) wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- ein befristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit 40 Std./Woche (Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.)
- ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- ein angenehmes Arbeitsklima und nette Kollegen*innen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung (gerne auch per E-Mail) unter Angabe folgender Referenznummer Ku2021009 an:



Cohrs Kurier GmbH
Personalabteilung
Rehrhofer Weg 145
29633 Munster
bewerbung@cohrs-kurier.de

Lust auf neue Herausforderungen?

Bei der Stadt Soltau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der **stellvertretenden Leitung (m/w/d) des Stabsbereiches II -Personalwesen-** unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt, abhängig von der Qualifikation, bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie online unter www.soltau.de

Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich in unserem Online-Bewerberportal auf www.soltau.de/jobs bis zum 25.04.2021.



Werbung weckt Wünsche!



Siemensstraße 5-7
29643 Neuenkirchen

In unserem Werk in Neuenkirchen be- und verarbeiten wir Naturstein und Betonwaren.

Wir expandieren weiter und suchen in Vollzeit zum nächstmöglichen Termin zur Erweiterung unseres Teams Sie als

engagierte/-n Verkaufssachbearbeiter (m/w/d)
Unter www.luema.de/jobs finden Sie weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne an bewerbung@luema.de oder Sie melden sich telefonisch unter **05195 970224**.

Bessey Truck-Wash braucht Verstärkung
LKW-WÄSCHER/IN
in Voll- und Teilzeit.
Info unter **0160 93848472**

Bessey-Fuhrunternehmen sucht
KRAFTFAHRER (m/w/d)
zur Verstärkung des Teams.
Info unter **0160 93848472**

heide kurier
am Mittwoch
und am Sonntag



Die Mundschen Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Presse- und Postzusteller (m/w/d) in Soltau und Oerrel

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung und Briefpost.

Wir bieten:



Wohnortnähe

Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.

14€/h



Flexible Arbeitszeiten

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Teilzeit-Basis als 6-Tage-Woche.



... und weitere Vorteile

Hochwertige Arbeitskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.

Ihr Profil:



Grundvoraussetzung

Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.



Körperliche Fitness

Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.



Verantwortungsbewusstsein

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.

Kontakt:

Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter m.treske@mundschen.de oder online über <http://www.mundschen.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-180.

Mundschen Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in

Soltau, Wietzendorf und Behringen



Mundschen

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Wir suchen in Dorfmark, Behringen, und Steinbeck/L.

Mitarbeiter/in im Zustelldienst **Einfach mehr Taschengeld**

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



famila

besser als gut!

Gültig bis 10.04.2021
Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.
famila Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG, Alte Weide 7-13, 24116 Kiel



Achten Sie auf dieses Schild am Regal:

Regional genießen!

Von hier! Bei uns!

Ausgesuchte, regionale Produkte in bester Qualität!



demeter

Regional genießen!

Bauckhof
Bio-Müzli Hafer
Schoko oder Frucht
425-g-Packung je
(1 kg = 8,21 €)

3.49



demeter

Regional genießen!

Voelkel
Saft
verschiedene Sorten
0,7-Liter Flasche je
(1 Liter = 3,99 €)
zzgl. 0,15 € Pfand

2.79



Regional genießen!

Ankerkraut
Magic Dust Rub oder Steak-Gewürz
100-g-Glas je

5.49

Mit Herz und aus besten Zutaten:
Wir stärken die Region und bieten Ihnen jede Menge
Produkte, die bei uns angebaut, produziert und veredelt
werden. Achten Sie auf das Schild „Regional genießen“ an
unseren Regalen und erfreuen sich an tollen Qualitäten,
die es anderswo nicht gibt. Viel Spaß und guten Appetit!